Was die Presse alles presst...

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 51

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

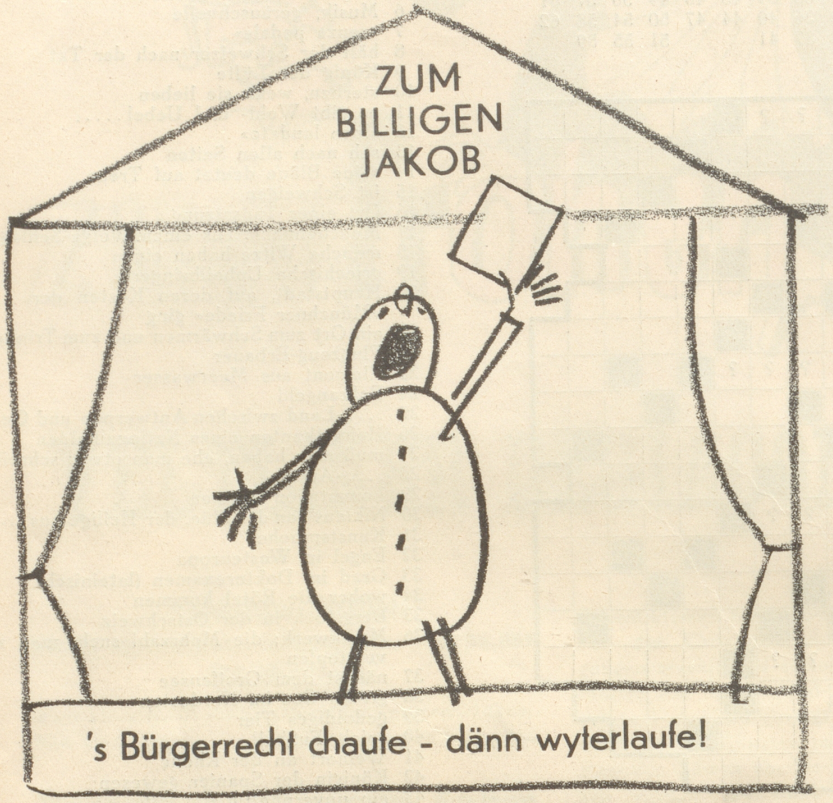
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Landi-Wettbewerb des Nebelspalters

Motto: Was das Land oder die Kantone nicht vergessen dürfen, auszustellen!

4. Preis: Idee von Frau H. Knecht, Zürich-Höngg



Weihnachtsfreuden

Tante Marianne ist eine pensionierte Lehrerin und immer darauf bedacht, die Familie mit belehrenden Geschenken zu beglücken. Dieses Jahr brachte sie dem kleinen Heiri einen gebrauchten, aber noch gut erhaltenen Globus. Heiri montierte den Globus ab und benutzte ihn als Tschutball. Es war das erste Mal, daß er mit einem von Tante Mariannens Geschenken etwas Gescheites anfangen konnte.

Tante Marianne war entsetzt. EH

Schwizer-Sproch-Biwegig

Ich bin Auslandschweizer und glaube, oder glaubte, die Sprache meiner Jugend ziemlich unverfälscht im Gedächtnis behalten zu haben. Gestern in Interlaken, in einer Molkerei, wo ich Einkäufe machte:

Ich: «Ich hätti gärn zwei Pfund Tischanke!»

Die Verkäuferin: «Gern, Herr, es Kilo Tafelbutter!»

Ich, später, auf ausgestellten Honig zeigend:

«Wie tür verchoufet Er ds Hung?»

Die Verkäuferin: «Dr Honig isch vierachtzig ds Kilo!» A. A-n.

(Und das g'schieht im Bärner Oberland!)

Was die Presse alles presst ...

«Tages-Anzeiger»:

«Man hat den roten Vorhang im Rücken der Musiker durch eine rotweiße Saalarchitektur ersetzt, womit akustisch nicht viel gewonnen wurde. Besser wäre es halt, das Orchester bliebe ganz, nicht bloß mit seinem Hinterteil auf der Bühne.»

Hoffetli isch es nüd au no e Drehbühni! Rudett.

«Beobachter»

(Abdankungsbotschaft Eduards VIII.)

Ich, Eduard der Achte von Großbritannien, Irland und den britischen Dominions jenseits der Meere, König, Kaiser von Indien, erkläre hiermit

Schlechte Säfte entstehen, wenn infolge von Stuhlverstopfung aus Nahrungsrückständen im Darm Fäulnis- und Giftstoffe in den Körper gelangen.

So so, also darum! W. W.

«Aargauer Tagblatt»:

Entzückende Lippen
in Form und Farbe, geben die von uns in reicher Auswahl geführten Lippenstifte. Feinste Crèmen erhöhen Ihr Aussehen und unsere Parfüms machen Sie anzüglich.
Schönheitsinstitut H. F. J.

Nid mööglich! Carlo

«Freie Rätier», Chur:

Die Naturforschende Gesellschaft Davos veranstaltete am Montag einen Vortragsabend, an welchem Herr Dr. Berblinger, Leiter der Pathologischen Abteilung des Forschungsinstituts in Davos, einen Vortrag über die Entstehung der Riesen- und Zwergfuchsformen beim Menschen hielt.

Hoffentlich kommt es den Medizinern nicht auch noch in den Sinn, menschliche Bär-, Wolf- und Löwen-Riesen- und Zwergformen zum Entstehen zu bringen, sonst könnte es in der Schweiz recht ungemütlich werden. Hy.

(Die Zwergwuchsformen sind natürlich schon etwas harmloser. Schlafe ruhig, Hy.)

Sicheres Anzeichen

Germaine, zur Freundin: «Meinst Du wirklich, daß Jonny ernste Absichten hat?»

«Bestimmt, Germaine, weil er bei der Modistin gesagt hat, daß Dein alter Hut hundertmal schöner sei als alle im Schaufenster ausgestellten!» Sako

Am Scheidewege

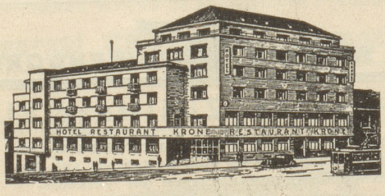
«Vater, soll ich musikalisch oder Kunstmaler werden?» Gr-

(... däm junge Genie a mueß wohrschinli de Vater au en-entsprechendi Lüüchte si! Der Setzer.)

Der Zähne Wohl Verbürgt Trybol!

Flasche Fr. 3.— Tube Fr. 1.20

Essen Trinken
Kornhauskeller
BERN



Neues Hotel Krone-Unterstrass
Tel. 6.16.88 **ZÜRICH 6** Schaffhauserstr. 1

2 Auto- und 5 Tramminuten vom Hauptbahnhof. **Zimmer** m. fl. Kalt- u. Warmwasser von **Fr. 4.—** an. **Letzter Komfort. Garagen im Hause.** Ⓟ **Inhaber: Hans Buol.**